

Ehrenamtliche bereiten nächsten Transport vor

Freundeskreis bringt Schulmöbel nach Rumänien / Hilfsgüter an Bedürftige verteilt

Villingen-Schwenningen (ir). Alle Hände voll zu tun haben die ehrenamtlichen Helfer des Freundeskreises Oradea/Villingen schon vor dem geplanten Hilfstransport in den Sommerferien. Es gilt ein großes Angebot an gut erhaltenen Schulmöbeln aus verschiedenen Schulen im Kreisgebiet einzusammeln und zu verladen, um die Schließung von rumänischen Landschulen zu verhindern.

Nach neuester Verordnung werden dort Schulen die keine, oder völlig desolate Schulbänke haben, einfach geschlossen, so der Hilferuf aus Rumänien. Ausgemustert werden derzeit eine Menge Schulmöbel im Fürstenberg-Gymnasium in Donaueschingen. Indes kann der Freundeskreis nicht alle annehmen, da das nötige Spendengeld für die Transporte einfach nicht aufzubringen ist.

Außerdem stellte die Duale Hochschule Schwenningen 650 Stühle zur Verfügung, mit denen Bischof Böcskei Laszlo älteren Menschen Sitzplätze

in Kirchen und Gemeindehäusern anbieten will. Die bereits transportierten Stühle lösten bei den Empfängern im Kreis Bihor große Begeisterung aus.

Zwischen den Schulmöbeln war noch reichlich Platz für Kleiderpakete und für Bettdecken, die derzeit vom Klinikum Villingen gespendet werden. Darüber freute sich besonders die Caritas von Oradea, welche die Hilfsgüter gezielt an Bedürftige weiterverteilt. Auch die Stockbetten eines Internats finden dankbare Abnehmer.

In den vergangenen Tagen war die Leiterin des vom Freundeskreis sanierten und ausgebauten Altenheims »Christiana« in Brasov/Sacele mit zwei Mitarbeitern in Villingen zu Gast, um einen Kleinbus zum Transport alter Menschen zu kaufen. Finanziert wurde das Fahrzeug von einer wohlwollenden Spenderin. Für die rumänischen Gäste war es unfassbar, was sich im Lager des Freundeskreises in der Wöschhalde alles an brauchbaren Hilfsgütern an-



Helfer verladen Schulmöbel für rumänische Schulen und retten damit von der Schließung bedrohte Dorfschulen. Foto: Rösch

gesammelt hat, die mit dem Sommer-Hilfstransport nach Rumänien gebracht werden sollen, sofern es mit der Finanzierung klappt. Im September wird das 20-jährige Bestehen der christlich fundierten Vereinigung »Christiana« gefeiert, die neben dem Altenheim auch noch eine sogenannte Poliklinik in Brasov aufgebaut hat, in der bedürftige Menschen kostenlos behandelt werden. Der Villingen

Freundeskreis hat sich seit der Gründung voll für die beiden Projekte eingesetzt, ohne diese Hilfe wären sie nicht entstanden. Auf der Durchreise nach Brasov versorgen die Fahrer der Hettich-Lastwagen jeweils noch eine Ärztin in Bunesti, nicht nur mit medizinischer Hilfe, sondern auch mit Lebensmitteln und Kleidung für ihre notleidenden Patienten in fünf völlig verarmten Dörfern.